

rüfen, von wo sie im Nov. nach Neu-  
 salz geschickt, u. in der Gem. u. bey  
 Grafen als Mithalter angesetzt wurden.  
 Nach 4<sup>er</sup> Jahren kamen sie nach Ghyt  
 zurück, u. a. 1755 nach Teubersheim.  
 A. 1756 erhielt er einen Ruf nach  
 Linzland, u. zwar nach Daitensheim.  
 In selbst bediente er die im Land ange-  
 setzten Grafen aus der Gem. u. wenn  
 solche von ihm vorstehenden Kosten sich  
 selbst versamleten, u. besorgte die  
 Landversamlungen der Grafen so lange,  
 bis das Land abbrannte. Hiernach zogen  
 sie nach Wolmar, u. bezogen nach einem  
 Winterjahr das mir vorbande Land der  
 Landesbrag genannt, welche aber nach  
 Verlauf von 4 Monaten durch einen  
 Winterstoss abbrannte, wobey Lu. No-  
 vin vom Stoss gerühet u. für todt  
 vorgegeben wurde. Bey diesem Vorfall  
 traf sich, daß ein paar Hundert Russische  
 Grenadiere auf ihrem Marsch daselbst an-  
 kamen, die sogleich ins Land einrückten-  
 gen,